

Stiftung PRO DIAMANTINA
Redaktion Notizen
Heike Pohl, Myrna Häfeli Cegali, Barbara Zumsteg
hpohl@bluewin.ch
www.diamantina.org



November 2017

*«Willst du für ein Jahr vorausplanen, so baue Reis an.
Willst du für ein Jahrzehnt vorausplanen, so pflanze Bäume.
Willst du für ein Jahrhundert planen, so bilde Menschen.»
Tschuang-Tse*

Liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung PRO DIAMANTINA

Brasilien befindet sich in einer politischen und ökonomischen Krisensituation. Die Absetzung der Präsidentin und die schweren Korruptionsvorfälle führen zu einer instabilen Situation, welche vor allem die armen Bevölkerungsschichten am härtesten trifft. Auswirkungen davon machen sich auch in unseren Projekten bemerkbar. So kann die VEM, die Tageschule für Mädchen, seit längerem nicht mehr auf die Unterstützung durch die Gemeinde zählen, die sich früher an den Löhnen der Lehrerinnen verlässlich beteiligt hat.

Trotz solch schwieriger Entwicklungen laufen die von PRO DIAMANTINA unterstützten Projekte weiterhin gut, dank dem grossen Engagement und der Kreativität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort. Umso dringender sind wir auf Ihre Spenden angewiesen.

Gerne laden wir Sie nun ein, einen Einblick in einige der Aktivitäten in den Projekten zu nehmen.



Die Mädchen der VEM pflanzen am Umwelttag einen Baum.

VEM, Tagesschule für Mädchen in Diamantina

Das Zitat am Anfang der Notizen weist auf die Nachhaltigkeit von Bildung hin. Ein Beispiel unter anderen zeigt Ana Clara, eine Ex-Schülerin der VEM. Sie schliesst aktuell die Mittelschule ab und bewirbt sich für einen Vorkurs, um an der Universität zu studieren. Sie hält immer noch Kontakt zur VEM und macht bei den Geigenstunden mit, die von der VEM in Zusammenarbeit mit dem Jugendorchester in Diamantina erteilt werden. Sie ist mit ihrer Motivation und ihrer Leistungsbereitschaft ein gutes Vorbild für die anderen Mädchen und zeigt ihnen auf, dass sich Anstrengung lohnt.

Am Tag des Kindes konnte mit den Mädchen ein Ausflug aufs Land organisiert werden. Ein Schwimmbecken, eine Rutschbahn und viel Platz in der Natur weckten grosse Spielfreude. Eine Busfirma offerierte den Transport, der Spielplatz gehört einem Cousin der Leiterin der VEM und die Feuerwehr half bei der Beaufsichtigung mit. Alle diese Faktoren trugen zu einem gelungenen Ausflug mit viel Spass bei.

Eine grosszügige Spende aus einem Legat in Brasilien ermöglichte, die anfallenden Unterhaltsarbeiten am Gebäude auszuführen und das Salär einer Lehrerin für ein Jahr zu finanzieren. Diese Zeichen von Solidarität mit den bedürftigen Menschen in der Gesellschaft sind in Brasilien nicht selbstverständlich und geben Anlass zu Hoffnung.

CEDIA, Tagesschule für Mädchen und Jungen in Serro

Das Projekt in Serro leidet unter einer anhaltenden Dürre. Der Teich, der für die Fischzucht angelegt wurde, ist fast gänzlich ausgetrocknet. Dieser wurde von einer Quelle versorgt, die auch das Wasser für das Haus lieferte. Diese Quelle ist momentan versiegt und das Wasser muss von der Wassergesellschaft eingekauft werden, was das Budget zusätzlich belastet.

Ein Zeichen von brasilianischer Solidarität durften VEM, AJIR und CEDIA erfahren: Durch eine grosszügige Spenderin wurden alle Kinder mit guten Schuhen beschenkt.



Der Fischteich vor und nach der Dürreperiode

AJIR, Berufseingliederung für Jungen in Diamantina

Aktuell sind 12 Knaben in der AJIR während des Tages untergebracht und 25 Jungen müssen stundenweise einen Sozialeinsatz wegen kleineren Delikten leisten. Diese zu betreuen, zu beschäftigen, sie zum Lernen und Arbeiten anzuhalten, erfordert einen grossen Einsatz. Mit grossem Geschick ist es dem Leiter des Projekts, Alacir gelungen, die Mittel für eine Sozialarbeiterin zu bekommen. Diese arbeitet sowohl für die VEM als auch für AJIR. Es hat sich gezeigt, dass es nicht ausreicht, nur mit den Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Auch die Familien müssen einbezogen werden, damit die Fördermassnahmen wirklich gelingen. Valdivino, ein Junge aus dem Projekt AJIR beschreibt seine Situation wie folgt:

Ich wohne mit meinen Eltern und drei Geschwistern zusammen. Meine Eltern waren Alkoholiker und mussten behandelt werden. Mein Vater kann nicht mehr arbeiten und braucht psychologische Betreuung. Wir haben wenig zu essen – immer fehlt etwas. Ich gehe am Vormittag in die Schule und verbringe den Nachmittag bei AJIR. Dort erhalte ich grosse Unterstützung und schulische Nachhilfe. So kann ich gut lernen und darf nun ein bezahltes Praktikum an der Universität machen. Ich bedanke mich sehr bei AJIR und bei den Spendern in der Schweiz. Diese Hilfe macht den Unterschied in unserem Leben, hin zu einem würdigeren Leben.



Valdivino in der AJIR beim Gitarrespielen

APAE, Behindertenheim in Diamantina

Der bereits in den letzten Notizen erwähnte Neubau macht gute Fortschritte. Die Stiftung hat sich finanziell mit einem Beitrag von 28'000 US-Dollar daran beteiligt. Aber auch die Gemeinde, ein Verein aus Sao Paulo und das örtliche Gewerbe beteiligen sich aktiv am dringend notwendigen Bau und zeigen, dass eine gute Zusammenarbeit zum Erfolg führt. Falls zur Fertigstellung und Innenausstattung des Gebäudes weitere Ressourcen erforderlich werden, wird die Stiftung eine zusätzliche Spende prüfen.



Das Behindertenheim im Rohbau

Aktuelles aus der Region Baden

Veranstaltungs-Tipp mit Sammlungen zu Gunsten unserer Stiftung

Sonntag 3. Dez. 2017, 10.15 Uhr: Adventsgottesdienst in der Reformierten Kirche Nussbaumen mit Kollekte, Mittagstisch mit Spaghetti-Essen, Kerzenziehen (vom 1. bis 6. Dezember).

Schenken Sie Bildung!

Die wertvollen Aktivitäten in den Projekten können wir nur in Vernetzung mit anderen Menschen mittragen – und wir sind auf Ihre bleibende Solidarität angewiesen.

Sie haben Geburtstag oder feiern ein Jubiläum? Ein Feiertag wie Weihnachten oder Ostern steht an? Sie sind „wunschlos glücklich“? Nutzen Sie besondere Anlässe im privaten wie auch im beruflichen Umfeld zum Spenden anstelle von Geschenken.

Im Namen des Stiftungsrates danken wir Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, für Ihre Unterstützung. Jeder Beitrag ist wertvoll und hilfreich.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen,
für den Stiftungsrat:



Urs Felix Bislin, Präsident



Heike Pohl, Stiftungsrätin



Barbara Zumsteg, Stiftungsrätin



Danke für Ihre Spende!

Stiftung PRO DIAMANTINA, Weidstrasse 7, 5453 Remetschwil

Präsident: Urs Felix Bislin, Stadtbachstrasse 2, 5400 Baden

Postcheckkonto: Stiftung PRO DIAMANTINA 50-3907-7, IBAN CH78 0900 0000 5000 3907 7

BIC: POFICHBEXXX